

Pfennige
sag. verwickelte
mit Stempel
Name, Beruf und
Geburtsort etc.

5 Pfennige
eleganter
automat.
lieblicher Inserat.

Eleganter
Portemonnaie
mit Stempel

gute Backstube
2,25 Mk.

Fahr. A. Walther
gr. Frohng. 23.

18754

renlager.

b. Mf. 8,00 a

• 8,50 a

• 18,00 a

• 7,00 a

• 6,50 a

• 4,50 a

• 6,00 a

• und Kinder-
schnüre, Pantoffel-
schnüre

ligen Preisen
zählt 17355

ietsch,
straße 15.

17568

wechsel

ur prompten
odejournalen

ungsschriften

blung von

Köhler,

se 5.

uelle f. Besan-

te u. Private.

ren

preßten. —

2,80—8,00 Mf.

8,20—8,80

4,00—4,80

5,00—5,80

6,00—7,50

verbindet

richter,

haus.

u. N.,

straße 12.

erplay.

II, 2529. 1890

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

<p

Verleihung sich erneut
vergleichend
und man sich
aber, die
Vorstände zu
den von den
verbänden
unterhalten
die Schwäne
Stellenver-
der Stelle
Dresden
Orten oft
zu unter-
schiedig, ihr
Schlag dieses
der Vor-
den soll, das
durch und
Büros an-
angelegen-
nen. — Der
ab auch auf
längerem
seinen Teile
hbarverband
durch, das
handel mit
ach Bier zur
Im Bause
auf hin, daß
s erschienen
sollte. Diese
wieder im
berammlung
dem Vorstand
Director der
feine einer
dar, welche
Salle immer
und fordert
bandes auf
in Verbands-
Vollstreckt
wurde der
der Vorsitzende
des Vereins
vertreter des
irthe, der
Vorstand
wollte gestellt
wurde der
der Vorsitzende
einem Hoch
500 Theil-
zentralhalle
am König
suel. Das-
en Mit zu
9 Uhr ver-
em Götzen
n wo aus
eindeutige
Feststell-
Gais der
begab man
"Haus" in
lungenbe-
erbandstag
in vergang-
nd werks
durch das
Dörfern
geöffnet
an der
eine Kunst-
die Be-
erzeugen,
derjenige
Anzündungs-
ellen Erfolg
gelingen
erbracht.
anz andere
in ihr ein
en Schöpfer
urt Diesel,
Schleink
gehabter
Kommeyer,
Schumann
es nicht
entwickeln.
keinesfalls
besondere
den Fest-
zum Oper
Städte.
Auch das
en, obgleich
den Winter
und von
anzustellen.
getreten-
den, einst
gewähren.
n, nördlich
liegen und
freund-
ende von
und der
Diese An-
den Dör-
en Erdauer
müssten
ziehen hat,
ern möchte,
d sich die
G. L.

ums ein
der nicht
Schiffslüf-
vergleichen.
östlichen
Friedrich
inneren das
d. J. eine
en 12 und

— Die Verbindung von Dresden-Friedrichstadt mit Löbau und Plauen vermittelst einer neuen elektrischen Bahnlinie ist nunmehr definitiv beschlossen, und zwar wird sich der Ausgangspunkt dieser neuen Linie am Bahnhof Petzinerstraße befinden, während den Endpunkt die Böhmerische Mühle in Plauen bildet. Eine eventuelle Verbindung dieser Straße mit der geplanten neuen elektrischen Bahnlinie Plauen-Reichenstraße-Altfädner Bahnhof über die im Entstehen begriffene Diagonale Straße auf dem Terrain zwischen Plauen und dem Schießbergviertel ist dann nicht ausgeschlossen. Allerdings war es der Befehl vieler Löbauer Bewohner, daß die neue Linie von der Friedensstraße in Löbau abweigend durch die Werner- und Reisewitzerstraße gelegt werde, weil dadurch die Mühle und der neuere Ortsteil des immer mehr aufblühenden Vorortes berührt wurde. Andernfalls ist über das zur Ausführung kommende Projekt insofern zu begrüßen, weil damit zugleich der unfaulbare Zustand der fiscallischen Dresden- und Plauenerstraße verschwinden dürfte, da beispielsweise nach Fertigstellung des neuen Rathauses in Löbau die Plauenerstraße sofort von der Gemeinde übernommen wird. Bezuglich der Pflasterung dieser Straße ist die königl. Amtshauptmannschaft bereits mit den Abgeordneten in Verbindung getreten.

— Der Dienstmann Herr Wilhelm Meunier von der grünen Dienstmannschaft feiert dieser Tage sein 35-jähriges Dienstjahr an Jubiläum. Der Jubilar hat ein reich bewegtes Leben hinter sich. Nachdem derselbe im Jahre 1861 sich an der Gründung des rothen Dienstmann-Instituts beteiligt, mache derselbe größere Reisen durch Bayern, Württemberg, Österreich, Südrussland bis nach Odessa. Nach Abmarsch der sächsischen Truppen im Jahre 1866 trat derselbe freiwillig als Aufseher in die Militärstrafanstalt ein. Möge dem nun 65-jährigen Manne ein noch recht sonniger und fröhlicher Lebensabend beschrieben sein!

Der „Neue Dresdner Fußball-Club“ ersucht uns bezüglich unseres Berichtes über die athletischen Wettkämpfe in unserer Nr. 283 um die Wiedergabe nachstehender Thatsachen: Die Verlebungen des einen Ringkämpfers seien nicht beim Kampfe entstanden, sondern derselbe habe sich einige Tage vorher eine kleine Verlebung zugesogen, die dann beim Hinsfallen während des Ringkampfes wieder aufgetreten sei. Auch sind von dem Programm nicht mehrere, sondern nur eine Nummer ausgefallen.

Am Sonnabend den 19. September fand in Hollands Etablissement ein fröhliches Beisammensein des Personals der Niederlage der Niederberger Exportbrauerei statt. Das Vergnügen, zu welchen die Herren Director Philipp, Herr Braumeister Bräune und Niederlagsleiter Herr Quasdorf erfreut waren, legte dem guten Einvernehmen Beugnis ab, was im betreffenden Etablissement zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern herrschte. Nachmittags fand Vogelstieg und Kinderfeststaltung statt. Abends Tafel und Ball. Am Abend vergnügten Gesichtern der sämtlichen Theilnehmer war zu sehen, daß sich ein jeder amüsierte, wie auch nach Schluss des Festes nur eine Stimmung herrschte: es war schön. — Der Höhepunkt des Festes wurde erreicht, als Herr Braumeister Bräune den Königskuss that. Nach Eintritt in den Saal feierte Herr Bräune die Arbeitnehmer widerrechtlich angeeignet und verurteilte die Schlägerin zu 3 Monaten Gefängnis, sowie Zahlung einer Geldbuße an K. von 100 Mk., sowie Erfüllung aller demselben erwachsenen Auslagen und Kosten. Wegen Höhe der Strafe legte die Verurteilte mit dem Erfolg Berufung ein, daß die Strafe auf 2 Monate herabgesetzt wurde, im übrigen es aber beim Urtheil verblieb. — Ernst Albin Max Heinze, Uhrmacher von hier, 1864 geboren, legte sein erlerntes Gewerbe beiseite und war seit Jahrzehnten in der Buchhandlung von John als Provisionstreiber thätig. Vom Januar bis März d. J. unterstutzte er zwei Posten Kundenzettel in Höhe von 1 Mt. 50 Pf. und 50 Pf. Weiter füllte er Bestellzettel. Es erfolgte Berufung zu 4 Monaten und 3 Wochen Gefängnis.

In der Nacht zum 12. August d. J. stahlen die Handarbeiter Friedrich Emil Wagner, 1873 in Bärwalde bei Waldheim geboren, und Curt Oscar Höhne, 1877 in Bautzen geboren, von den neben-

einander liegenden Neubauern von Drogé und Schneider in Pieschen durch Erbreden der Neubauern bzw. Einsteigen in ein Zimmer des Neubauers diverse Kleidungsstücke ab: 2 Jackets, 1 Hose K., wobei ihnen auch eine im Jädel befindliche Schmiege mit zur Beute anheimfiel. Außerdem wird ihnen noch zur Last gelegt, sich einen Polten Cigaren und Schnaps derartigen Wertes zu haben. Die Angeklagten waren in der Hauptstadt widerrechtlich angeeignet und wurde der mehrfach vorbestrafte und an den Dienstbüchern zumeist bezeichnete Wagner zu 8 Monaten Gefängnis, wodurch 3 Wochen als durch die Untersuchungshaft verbraucht geltet, und zweijähriges Verbau der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt, während Höhne mit zwei Wochen Gefängnis, welche als durch die Untersuchungshaft verbraucht angesehen werden, weglaßt. — Der Vater und Handarbeiter Franz Richard Werner von hier, 1877 geboren, erbrach am 26. August d. J. im Abort des Schles. Bahnhofes 3 Verschlusautomaten und entwendete daraus, weil nicht mehr drinnen war, 40 Pfennige. Wegen schweren Rückfallbetrabs erfolgte unter Annahme minderer Umstände Berufung zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis.

Ein von der hiesigen Motorfabrik Louis Lühne gefertigtes, für Herrn Schiffszugler Max Böser in Potsdam bestimmtes Pro stahlboot wurde im König-Albert-Hafen zu Wasser gebracht. Dasselbe, aus Stahlblech gebaut, soll vorne eine Luke aus Sprengholz und 12 Meter lang bei 2,5 Meter Breite. Dieses Boot ist mit einem 8-10 HP. zweizylindrigem Benzimotor, Umlaufsteuerungsvorrichtung und selbstbindernden Schraubenräder für Vor- und Rückwärtsgang versehen. Dieses Boot dient dazu, den auf den See- und Flusswägen fahrenden Postzügen zu überlassen. Zur Aufbewahrung der Lebensmittel zu wohlfesten Preisen zu praktische, leicht tragbare Fächer, ein Stoffkasten, sowie ein Gläserkasten angeschafft. Der Grund, warum sich diese Motorboote immer mehr Eingangsverbindungen und das Interesse betreibender Kreise erwecken, liegt darin, daß auf Bedienung eines solchen Bootes nur ein Mann genügt, während bei Booten mit Dampftriebwerk, wobei die Betriebsmaschine schon in Fuge des Rades wesentlich mehr Raum einnimmt, mindestens zwei Männer nötig sind. Die Betriebskosten eines Motorbootes sind aber noch niedriger, als bei Dampfs, da Bensin polstert für diese Zwecke abgegeben wird, und finden sie von der Firma Louis Lühne gebauten Motorbooten ihres billigen Anfangspreises wegen auch immer mehr Verwendung als Nebenfahrtboote an Stelle der Schaluppen.

■ Niedersberg. Ein recht bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich vor einigen Tagen durch kindliche Unüberlegtheit. Ein Schulknafe hatte an einer Schnur eine breitgeschlagene Bleiplombe befestigt und legt sie, die Schnur am andern Ende haltend, in rasche Kreisbewegung. Dabei traf er einen hinter ihm stehenden Spielkameraden unversehens derart ins Auge, daß dasselbe wahrscheinlich verloren ist.

■ Pirna. Bei der nächsten Stadtverordnetenwahl würde es lebhaft zugehen, da die Socialdemokraten in die Agitation einzutreten beabsichtigen.

■ Chemnitz. Großes Aufsehen erregt hier die Verhaftung des in Reglerkreisen bekannten Kaufmanns Baron. Derselbe war als Buchhalter bei einer Großbetriebshandlung beschäftigt und soll sich erhebliche Unterschlagungen gemacht haben.

■ Oybin. In der Nacht zum 22. d. M. hat es auf der Lausche geschossen.

■ Altdöbern (Niederlausitz). In den umfangreichen Forsten des Grafen v. Böhme ist seit einigen Jahren ein seltenes australisches Wild eingeführt, nämlich das Känguru. Es waren ursprünglich zwei Weore angeliefert, die sich gegenwärtig auf 9 Kopie vermehrt haben. Das Känguru lebt mit dem übrigen Wild, wie Rehen, Hirschen, Hasen und Kaninchen friedlich neben einander und findet auf den fruchtbaren Forstbeständen reichliche Nahrung.

Den vorigen milden Winter haben die Kängurus hier sehr gut ertragen; sie werden wie das andere Wild an bestimmten Zeitpunkten im Winter gefüttert. Ein Känguru, welches aus dem gräßlichen Reviere in ein Nachbar-Jagdgebiet gerathen war, wurde vor einiger Zeit dort geschossen.

■ Delitzsch i. B. Mit zwei Jahren Gefängnis wurde am Dienstag vom königl. Schwurgericht Plauen der verächtliche Totschlag geahndet, den der Photograph Max Schau am 2. August d. J. in Ebmühl gegen seine Geliebte Martha Kreisler verübt. Die Leiche wurde durch den auf sie abgeworfenen Revolverkugel nur leicht an der Hüfte gestreift, während die Kugel, welche Schau sich in die Brust jagte, noch in derselben sitzt.

■ Plauen i. B. Ein Krüppel, der 19 Jahre alte Handarbeiter Seifert aus Lengenfeld, hat vom 22.-28. Juni d. J. auf der Linie Zwönitz-Delitzsch zwischen Lengenfeld und Delitzsch zu fünf Malen große Steine auf die Schienen gelegt, um Personen- und Güterzüge zum Entgleisen zu bringen. Er wollte dem Bahnwärter Hörster Unannehmlichkeiten bereiten. Hörster wurden die Steine von der Maschine zerstampft oder bei Seite geschleudert, das fünfte Mal wurde das Hindernis entdeckt, bevor der Zug ankam. Das Gefüllte der Bahn ist auf jener Stelle sehr groß, sodass leicht ein unabsehbares Unglück entstehen könnte. Seifert wurde vom Schwurgericht wegen Gefährdung eines Transports auf einer Eisenbahn in fünf Fällen zu 5 Jahren Zuchthaus und 10jährigem Ehrverlust verurteilt.

■ Sachsisches und Vermischtes siehe auch im Familienblatt.

Gäutwert. Natürlich wurde Schmidt ergrapt und obwohl er nachweislich nichts erlangt hatte, als denkbar Zweckmässiger, den er zuvor in den Apparat geworfen hatte, so war das Gericht doch überzeugt, daß dies ein Diebstahl am Vermögen des Wirthes sei, denn Schmidt hätte kein Recht mehr auf diese 2 Pfennige gehabt. Er wurde mit Rückicht auf seine Vorstrafen zu 1 Woche Gefängnis verurteilt. — Der Handelsmann Friedr. Will. Nicolaus befahlte einen Gendarmen und wurde dafür mit 8 Wochen Gefängnis bestraft. — Der Käufliche Job Hermann Göldner stand am 23. August aus einem Restaurant eine Flasche edlen Wein (Brantwein), 40 Pfennige baar und eine Witschbürste. Sein Urteil lautete auf 1 Woche Gefängnis.

P. Landgericht. Im Mai 1885 verschaffte sich der mehrfach wegen Betrug vorbestrafte Dachdecker Robert August Häusler von hier, 1859 geboren, dadurch einen rechtswidrigen Veründungsvothiel,

dass er dem Fleischhändler Lehmann in Plauen unter falschen Angaben eine Rolle Dachpappe für 8 Mt. 50 Pf. entnahm. Wegen Rückfallbetrabs erfolgte Berufung zu 6 Monaten Gefängnis und zwölfjährigem Ehrenrechtsverlust. Im Laufe der Verhandlung stellte sich heraus, dass es P. unternommen hatte, seinen Dienst, Zeugen-Schüler, Soldat des 139. Infanterie-Regiments, zu falscher Zeugenauslage zu verleiten, weshalb sie sofortige Inhaftnahme beschlossen wurde. — Die 17 Jahre alte Fabrikarbeiterin Johanna Auguste Thella Minna Enger aus Mittig stand am 8. Juni zur Abendzeit mit einer Mannschaft aus dem Haushalt des von ihr bewohnten Hauses in Großenhain. Der Hausherr, Klempnermeister Klenke, verlor ihr dieses und als die Beziehung erfolglos war, verlor er sie am Arm aus dem Haushalt zu ziehen. Die Ergriff einen von ihr getragenen Mantel und schlug auf K. ein, dass dieser am Kopf verletzt und dadurch seine Kraft geschwächt wurde. Das Sachsengericht Großenhain verurteilte die Schlägerin zu 3 Monaten Gefängnis, sowie Zahlung einer Geldbuße an K. von 100 Mt., sowie Erfüllung aller demselben erwachsenen Auslagen und Kosten. Wegen Höhe der Strafe legte die Verurteilte mit dem Erfolg Berufung ein, dass die Strafe auf 2 Monate herabgesetzt wurde, im übrigen es aber beim Urteil verblieb. — Ernst Albin Max Heinze, Uhrmacher von hier, 1864 geboren, legte sein erlerntes Gewerbe beiseite und war seit Jahrzehnten in der Buchhandlung von John als Provisionstreiber thätig. Vom

Jahr 1885 bis 1888 fand er sofort nach Afrika degeben werde.

Eine Schebruchstragödie.

Berlin, 24. September. (Privat.) Das Besinden des Barsbers Körfer, welcher von dem Studenten Flemming niedergeschossen wurde, hat sich im Laufe des gestrigen Tages etwas verbessert. Es ist Aussicht auf Erholung des Lebens von Körber.

Die Berichte über diesen Vorfall unter „Unter Chronik“ im Unterrichtungsblatt dieser Nummer. — D. Red.

Gatten-Mord.

Kaiserslautern, 24. September. (Privat.) Nach einem kurzen Wortstreit erschlug der hiesige Gastwirt Kraus seine Ehefrau mit einem Beile. Der Thäter ist verhaftet.

Ein unheimlicher Geselle.

Braunschweig, 24. September. (Privat.) In großer Erregung befindet sich ein Theil der hiesigen Einwohnerchaft über Vorwürfe, die darauf schließen lassen, daß hier eine Bettle in einem 8 Tagen bereits wurde in den unmittelbar bei der Stadt befindlichen Militär- und Schießständen von einem Posten ein Mensch verjagt, der sich im Gebäude mit drei, wie sich später erahnt, durch vorher deutlich von dem Unholde die Worte gehabt: „Ins Wasser werfen kann ich Euch nicht, also muß ich Euch die Hölle abschieben!“ Vorgestern Abend gegen 6 Uhr sahen am entgegengesetzten Ende der Stadt, in der unbewohnten Fuchsmiete, zwei Herren, das ein Mensch einen bläsig kriechenden Knaben, den er wie einen Hund unter dem Arme mit sich schlepte, bei ihrem Betannen zu Boden war und zwar in Folge Strangulation des Halses durch eine fest umgewickelte Schnur. Da diese schnell gelöst wurde, gelang es, das Kind zu retten. Die Leute erzählten, war es von dem Unholde von dem nahe gelegenen Spielplatz fortgelöst und dann sofort gewürgt worden. Auch in diesem Falle ist der Verdächtige entflohen.

Sturm auf der Nordsee.

Ostende, 24. September. (Privat.) In der Nordsee wütet ein furchtbarer Sturm. Man befürchtet den Untergang von Fischerbooten. Der Bootsmann „Prinzessin Henriette“ wurde bei der Einsicht in den hiesigen Hafen gegen die Galeone geworfen und letztere demoliert. Das Schiff rettete sich in den Hafen; es wurde kein Passagier verletzt.

Hamburg, 24. September. (Privat.) Der Weststurm hat eine Anzahl Unfälle verursacht. Kleinere Fahrzeuge auf der Unterseite und der Nordsee sind gesunken oder gesunken. Es ist kein Menschenverlust zu verzeichnen.

Antwerpen, 24. September. (Privat.) Ein Luftballon mit zwei belgischen Offizieren wurde durch den Sturm bis zum Zuider-See getrieben, wo er ins Wasser fiel. Die Insassen wurden durch Schiffer gerettet.

Gieb der Tod!

Temesvar, 24. September. (Privat.) Die Passagiere des Temesvar-Bajader Buges wurden durch einen tragischen Fall in Schrecken versetzt. Plötzlich erklang das Röthignal, der Train blieb auf offener Strecke stehen, und bald darauf fanden die Fahrgäste auf dem Bahndamm ein junges Mädchen bewußtlos und blutüberströmmt liegen. Es war die 19jährige Amalie Sabo, welche von dem Besitzer eines verunreinigten Hauses in Temesvar nach Weißkirchen begleitet wurde, um dort dem Pastor zugeführt zu werden. Ein unbewachter Moment hatte das Mädchen dazu benutzt, um das Coups zu verlassen. Im Corridor hatte sie rasch die Wagontür geöffnet, um aus dem mit hoher Geschwindigkeit fahrenden Zug zu springen. Sie liegt jetzt im Spital im Sterben.

Die Jarenreise.

Paris, 24. September. (C.L.C.) Der „Gaulois“ glaubt zu wissen, daß das russische Kaiserpaar bei seinem Besuch im Elbe den Wunsch äußern werde, Frau Faure zu begrüßen, welche der Kaiser zum Diner in der russischen Botschaft einzuladen. Frau Faure wird bei dem Diner im Elbe den Botschaft führen und der Galavorstellung im Theater bewohnen.

Der Kampf auf den Philippinen.

Madrid, 24. September. (C.L.C.) Die Regierung hat beschlossen, 8000 Mann Verstärkungen nach den Philippinen sowie auch Marinetruppen nach der Insel Fernando-Poo, wo sich eine Anzahl cubanischer Deputirte befinden, zu schicken.

Der Feldzug gegen die Peruviane.

London, 24. September. (C.L.C.) Im nächsten Monat gehen 7400 Offiziere und Soldaten des North-Suffolkshire-Regiments zur Verstärkung der Kriegsexpedition ab. Die „Times“ sagen, die militärische Bedeutung von El-Dabbah und Korti mache eine baldige Eroberung dieser Plätze wahrscheinlich, obgleich das ursprüngliche Ziel der Expedition Dongola sei.

Berlin, 24. September. (C.L.C.) Das „Berl. Tagebl.“ meldet: Major v. Wissmann wird an den am 18. October stattfindenden Sitzungen des Colonialrathes teilnehmen.

Berlin, 24. September. (Privat.) Der Selbstmord der Mitinhaberin eines der ältesten Bankgeschäfte Berlins, der in der Nacht zu gestern erfolgt ist, bedarf in seinen Witten noch näherer Auklärung. Wir erhalten folgende Meldung:

Geöffnet hat sich gestern Morgen die 55-jährige Rentnerin Emma Blumenthal, die am Sonnabend Abend Nr. 4 wohnte. Sie wurde gestern Morgen um 7 Uhr im Bett tot aufgefunden. Ein Arzt, der hinzugezogen wurde, konnte die Todesursache nicht feststellen, aus einem Säckchen der Verstorbenen geht jedoch hervor, dass Frau Blumenthal Gift genommen hat. Von einer Seite wird der Grund zum Selbstmord darin gesucht, dass vor einiger Zeit ein Sohn von ihr verschwunden sei.

Von anderer Seite wird geschrieben: Frau Emma Blumenthal, war neben ihrem Sohne Leonor Blumenthal und dessen Compagnon Otto Hanff, Mitinhaber der 1782 gegründeten Bankgeschäfte von M. Blumenthal, vorm. S. W. Brandes, Poststraße 31, Ecke der Königstraße. Es verlautet, dass die Position des Geschäftes in der letzten Zeit zu wünschen übrig ließ. Leonor Blumenthal ist dem Vernehmen nach seit etwa acht Tagen „verreist“.

Reichenbach i. B., 24. September. (C.L.C.) In Mylau ist die heilige Kammargnaweberei vollständig niedergebrannt.

Paris, 24. September. (C.L.C.) Der „Figaro“ thiekt mit, dass sich der Kedive von Egypten im strengsten Incognito vom 14. bis 21. d. M. in Paris aufzuhalten habe.

Locales und Sachisches.

Vor Ihren Majestäten dem König und der Königin hatte gestern Nachmittag in Villa Strebeln die Violinistin Dr. Herberta Brodmann, welche durch die Münsterei ihrer königl. Majestäten ihre musikalische Ausbildung bei dem berühmten königl. Concertmeister Petri und in den Conservatorien zu Brüssel und Berlin erhalten hat, die Ehre, zu concertiren. Dem Concert, bei welchen der königl. Concertmeister Petri und die Violinistin die Clavierbegleitung ausführte, wohnten auch Ihre königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Württemberg-Strelitz, sowie die Damen und Herren vom Dienste bei.

Zu der Nachmittags 6 Uhr stattgefundenen königl. Tafel hatte die Frau Großherzogin und deren Gefolge, Staatskanzler Krau v. Heden-Linden und Kammerjunker v. d. Ehe, gleichfalls Einladungen erhalten.

Die königl. Majestäten wohnten Abends im Alttägter Hoftheater der Aufführung der Oper „Der vierjährige Posten“ und des Balletts „Coppelia“ bei.

Am Rathaus der „Alten Stadt“ hatte Herr Clemens Stöckel heute Vormittag ein solennes Abschiedsfest für veranstaltet, welches einen überaus animirten Verlauf nahm. Die vorzüglichsten Weine der Städte und Keller wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen und fanden ebenso wie die vorsprünglichen Spellen der Hochadeligen Rücksicht alle Anerkennung. Herr Stöckel hielt seine zahlreichen Gäste herzlich willkommen. Er zog Vergleiche zwischen der Ausstellung und der Schöpfungsgechichte. Wie bei der Schöpfung, so sei auch bei der Ausstellung der erste ein Adam gewesen, der zur Belebung des Ganzen begegraben habe. Im Verein mit der ihm angekrauteten Kunst habe der einzinstige Herr Baumeister Adam zur Belebung der „alten Stadt“ beigetragen und diese sei die treue Nährmutter der ganzen Ausstellung gewesen. Der Herr Redner erhob unter stürmischem Beifall sein Glas auf das Wohl des Herrn Stadtbaurath Adam. Das „Frühstück“ fand erst in den Nachmittagsstunden seinen Abschluß.

Dresdner Polizeibericht. Von einer Drosche umgerissen. Auf der Jordstraße wurde am Montag ein 5 Jahre altes Mädchen von einem Droschkenfahrer umgerissen. Das Kind, welches in das Gehirn hingelassen war, erlitt durch den Fall leichten Verletzungen. Der betreffende Kutscher brachte den Wagen zum Stehen.

Weinen. Eine „leidvolle“ Mutter brachte es fertig, ihre zwei 8 und 5 Jahre alten Kinder zwei Tage und zwei Nächte allein in die Wohnung einzuführen, um zu Besuch reisen zu können. Ein Nachbar, dem das Klagegeschrei der Kleinen zu Herzen ging, erlaubte sich, vermittelst eines Pfeils in die Kammer einzuhauen und die Kinder zu sich in die Wohnung zu nehmen. Das Kleinsten empfing den Befreier mit den kindlich nativen Worten: „Mama ausberufen!“ Der Obermann, welcher auswärts arbeitet, soll seiner Ehefrau ordentlich „den Marsch gelassen“ haben.

— Bis zum 1. October, dem Umzugstermin, sind nur noch wenige Tage, um der große Tag weit naturgemäß seine Schatten vorzu, die Hausfrauen, welche das böse Geschick des Umzugs trift, werden nervös und ängstlich. Denn natürlich will der Hauswirt die Wohnung neu vermieten, Zeitungen anbringen werden erlassen und unaufhaltsam drängen sich neugierige Besucher heran, welche die freimündernden Räume besichtigen und prüfen wollen. Die scheidenden Mietkinder sind verwüstet, ihre häuslichkeit Tag für Tag Stundenlang den frustischen Blicken wildscremender Leute preiszugeben, die in ihrem Urteil nicht immer fonderlich zartfühlend und discrete sind, ja, sich zuweilen spöttische Bemerkungen erlauben, auf die eine scherze und deutliche Antwort wohl am Platze wäre. Das Unangenehmste bei diesen nicht zu vermeidenden Besuchen ist, daß sie häufig zu früher Tagesstunde erfolgen, wodurch die Haushau genötigt wird, schon zeitig mit dem „Reinemachen“ der Zimmer zu beginnen. Man kann doch unbedingt in ungehegtem und ungefuerwtem Zustande die wohnlichen Räume einer beliebigen Frau Schulze oder Müller zeigen! Wie leicht könnte man da in üble Nachrede kommen und dem unerbittlichen Stadtpolizist verschaffen! Und es ist jetzt wahrscheinlich oft schwer, selbst wenn man noch so viel schweigt und sagt, die Wohnung sieht sauber und präsentabel zu halten. Das böse Regentwetter verhindert es, wenn, wie man zu sagen pflegt, die Straße ins Zimmer gekrochen wird und die Wohnung immer wieder von Neuem beschmutzt wird. Außerdem liegt es der Hauswirt, die kleinen Tage des scheidenden Sommers zu benutzen, um sein Haus auch äußerlich in guten Zustand zu versetzen, Gerüste werden aufgeschlagen, Märtel- und Kältemeter wandern von Stockwerk zu Stockwerk, Maurer und Maler rumoren an den Fenstern, die Scheiben werden besetzt und ein feiner Staub bringt trop aller Vorsicht in die Zimmer und lagert sich auf Möbeln und Dieseln, so daß man seinen Namen hinschreiben kann. Mit einem Worte, die Zeit vor dem Umzug ist manchmal sehr ungemütlich und wie würdchen allen unerfreulichen Leidern, die vom Umzug betroffen werden, das Herzjeit glücklich von Statthen geben möge.

Hauswirtschaftliches. Die Hausfrauen werden auf ein Maß- pekariat aufmerksam gemacht, das sie als ein ebenso vorstüdzliches als bequemes Mittel bewährt und sich seit einer Reihe von Jahren in Laufenden von Haushaltungen unentbehrlich genannt hat. Es ist dies das Dr. Thomponsche Seifenpulver. Man ergibt damit blendend

weiße Wäsche, auch ohne Bleich, und spart Zeit und Geld bei größter Schönung der Stoffe. Der Preis für Dr. Thompons Seifenpulver ist sehr müßig gestellt. Dasselbe ist zu haben in den meisten Droguen, Colonialwaren- und Seifen-Geschäften. kleinster Behälter: Ernst Siegel in Dresden.

Vielen Familien und alleinstehenden Personen ist es ein Bedürfnis, sich die bewegenden langen Winterabende durch gute Lecturen zu verbringen; einem solchen Wunsche kommt noch zu rechter Zeit die bekannte Firma C. G. Diese Buchhandlung (Inhaber J. C. Beck, Büchermannstr. 15) durch Einrichtung eines außerordentlich reichhaltigen Journal-Abenteuers entgegen. Der großen Auszahl von 40 der anerkannt gelegenen Zeitungen unterhaltenden und wissenschaftlichen Stiles dürfte sich für jeden etwas Passendes finden.

Wetter-Rücksichten
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Für Freitag den 25. September: Bemlich warm, vielfach Regen, wolkig, windig.

Für Sonnabend den 26. September: Kühl, vielfach bedeckt mit Regen, starke Winde.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Donnerstag den 24. September. Die Börse zeigte heute keine Veränderung in ihrer Physisognomie. Die Verhältnisse des Geldmarktes sind noch immer gespannt, daher weitere Discounterhöhungen nicht ausgeschlossen. Dieser Umstand legt der Speculation Zurückhaltung auf. Berlin meldete ruhiges Geschäft bei ziemlich festem Tendenz. Man notierte in Berlin: Credit 281,25, Discount 209,75, Dresdner Bank 159,10, Lombarden 43,80, Österreich 87,75, Laura 160,75, Darmunder Union 43,90, Bochumer Gußstahl 164,25, Italiener 87,60, Mexikaner 83,75. Am dieser Woche war die Auction der Industriewerke möglich belebt. Es verkehrten: Papierfabriken: Peniger + 0,50, Thobe unverändert. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahnen 160, Dresdner dergl. - 0,25 Proc. Maschinenfabriken: Borsig + 0,25, Lauchhammer + 0,50, Zwicker + 0,75, Sondermann, Leipziger Elektricität, Germania, Radebeuler, Döhlers und Eisbach unverändert. Brauereien: Feldschlößchen unverändert, Reisewitzer Getreide-Sch. + 3 Proc., Waldböschendorf 380, Bergbau-Aktien: Deutsche-Oesterreich. + 0,50, Hänicher 108, Diverse-Mechanische Fabrikationen - 0,50, Triptis - 0,50, Kartonagen + 1. Von deutschem Fonds handelte man 8 Proc. Reichsbahnloren - 0,40 proc. Bergl. 104,60, Sachsenreute 96,90, 3½ proc. Sachsen 104, 4proc. Landesbautur 103,25, 8 Proc. Consols - 0,25, 4proc. Bergl. - 0,10, 3½ proc. Landwirtschaftliche Staats- und Creditbriefe - 0,05, 8 Proc. Bergl. unverändert; von ausländischen Fonds: Ungarische Goldrente - 0,25, 4½ proc. Ungarn - 0,20. Banken unverändert.

Berlin, 24. September. (Börsenbericht.) Die Börse eröffnete in abwartender, doch ziemlich festem Halting. Der Localmarkt war gut veranlagt und auch für Fonds, besonders Italiener, machte sich eine Erholung geltend. Schweizerbahnen, die Ermattung hatten, waren weiter befestigt. Montanwerke wurden aufgeholt. Im späteren Verlaufe des Geschäfts hatten sich leitende Banken auf die höheren Course in Wlen gefestigt. Auch die Stetigkeit in London wirkt sehr anregend. Ultimogel war für 5½ Proc. erstaunlich. — Schlussbericht. Zum Schluss hatte sich die Tendenz festgestellt. — Privatdiobont 3½ Proc.

Berlin (Börsenbericht). Donnerstag, 24. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,00, Stadtbau 150,50, Lombarden 43,80, Discount 209,75, Dresdner Bank 159,75, Darmunder Union 43,90, Kronenrente 99,00, 3 Proc. Kranie 84,40, Regianer 93,75 u. —, Italiener 87,50, Türkentalo 98,10. Behauptung.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 230,10, Discount 209,10, Stadtbau 150,60, Lomb. 43,80, Laura 160,75, Deutsche Bank 159,50, Dresdner Bank 158,75, Marchausen 267,40, OÖ. Preußen 87,50, Handelsgeellschaft 152,10, Sotharis 163,25, Wittelsbacher 93,25, Werbillion 116,30, Konsolidierten 176,25, Höhne 181,10, Haffner 169,00, Lloyd 111,20, Dresdner 183,10, Staffener 87,40, Regianer 93,75 u. —, Türkentalo 98,25. Ruhig.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,00, Stadtbau 150,50, Lombarden 43,80, Discount 209,75, Dresdner Bank 159,75, Darmunder Union 43,90, Kronenrente 99,00, 3 Proc. Kranie 84,40, Regianer 93,75 u. —, Italiener 87,50, Türkentalo 98,10. Behauptung.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 2 Uhr. (Telegramm.) Credit 230,10, Discount 209,10, Stadtbau 150,60, Lomb. 43,80, Laura 160,75, Deutsche Bank 159,50, Dresdner Bank 158,75, Marchausen 267,40, OÖ. Preußen 87,50, Handelsgeellschaft 152,10, Sotharis 163,25, Wittelsbacher 93,25, Werbillion 116,30, Konsolidierten 176,25, Höhne 181,10, Haffner 169,00, Lloyd 111,20, Dresdner 183,10, Staffener 87,40, Regianer 93,75 u. —, Türkentalo 98,25. Ruhig.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,00, Stadtbau 150,50, Lombarden 43,80, Discount 209,75, Dresdner Bank 159,75, Darmunder Union 43,90, Kronenrente 99,00, 3 Proc. Kranie 84,40, Regianer 93,75 u. —, Italiener 87,50, Türkentalo 98,10. Behauptung.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 2 Uhr. (Telegramm.) Credit 230,10, Discount 209,10, Stadtbau 150,60, Lomb. 43,80, Laura 160,75, Deutsche Bank 159,50, Dresdner Bank 158,75, Marchausen 267,40, OÖ. Preußen 87,50, Handelsgeellschaft 152,10, Sotharis 163,25, Wittelsbacher 93,25, Werbillion 116,30, Konsolidierten 176,25, Höhne 181,10, Haffner 169,00, Lloyd 111,20, Dresdner 183,10, Staffener 87,40, Regianer 93,75 u. —, Türkentalo 98,25. Ruhig.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,00, Stadtbau 150,50, Lombarden 43,80, Discount 209,75, Dresdner Bank 159,75, Darmunder Union 43,90, Kronenrente 99,00, 3 Proc. Kranie 84,40, Regianer 93,75 u. —, Italiener 87,50, Türkentalo 98,10. Behauptung.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 2 Uhr. (Telegramm.) Credit 230,10, Discount 209,10, Stadtbau 150,60, Lomb. 43,80, Laura 160,75, Deutsche Bank 159,50, Dresdner Bank 158,75, Marchausen 267,40, OÖ. Preußen 87,50, Handelsgeellschaft 152,10, Sotharis 163,25, Wittelsbacher 93,25, Werbillion 116,30, Konsolidierten 176,25, Höhne 181,10, Haffner 169,00, Lloyd 111,20, Dresdner 183,10, Staffener 87,40, Regianer 93,75 u. —, Türkentalo 98,25. Ruhig.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,00, Stadtbau 150,50, Lombarden 43,80, Discount 209,75, Dresdner Bank 159,75, Darmunder Union 43,90, Kronenrente 99,00, 3 Proc. Kranie 84,40, Regianer 93,75 u. —, Italiener 87,50, Türkentalo 98,10. Behauptung.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 2 Uhr. (Telegramm.) Credit 230,10, Discount 209,10, Stadtbau 150,60, Lomb. 43,80, Laura 160,75, Deutsche Bank 159,50, Dresdner Bank 158,75, Marchausen 267,40, OÖ. Preußen 87,50, Handelsgeellschaft 152,10, Sotharis 163,25, Wittelsbacher 93,25, Werbillion 116,30, Konsolidierten 176,25, Höhne 181,10, Haffner 169,00, Lloyd 111,20, Dresdner 183,10, Staffener 87,40, Regianer 93,75 u. —, Türkentalo 98,25. Ruhig.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,00, Stadtbau 150,50, Lombarden 43,80, Discount 209,75, Dresdner Bank 159,75, Darmunder Union 43,90, Kronenrente 99,00, 3 Proc. Kranie 84,40, Regianer 93,75 u. —, Italiener 87,50, Türkentalo 98,10. Behauptung.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 2 Uhr. (Telegramm.) Credit 230,10, Discount 209,10, Stadtbau 150,60, Lomb. 43,80, Laura 160,75, Deutsche Bank 159,50, Dresdner Bank 158,75, Marchausen 267,40, OÖ. Preußen 87,50, Handelsgeellschaft 152,10, Sotharis 163,25, Wittelsbacher 93,25, Werbillion 116,30, Konsolidierten 176,25, Höhne 181,10, Haffner 169,00, Lloyd 111,20, Dresdner 183,10, Staffener 87,40, Regianer 93,75 u. —, Türkentalo 98,25. Ruhig.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,00, Stadtbau 150,50, Lombarden 43,80, Discount 209,75, Dresdner Bank 159,75, Darmunder Union 43,90, Kronenrente 99,00, 3 Proc. Kranie 84,40, Regianer 93,75 u. —, Italiener 87,50, Türkentalo 98,10. Behauptung.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 2 Uhr. (Telegramm.) Credit 230,10, Discount 209,10, Stadtbau 150,60, Lomb. 43,80, Laura 160,75, Deutsche Bank 159,50, Dresdner Bank 158,75, Marchausen 267,40, OÖ. Preußen 87,50, Handelsgeellschaft 152,10, Sotharis 163,25, Wittelsbacher 93,25, Werbillion 116,30, Konsolidierten 176,25, Höhne 181,10, Haffner 169,00, Lloyd 111,20, Dresdner 183,10, Staffener 87,40, Regianer 93,75 u. —, Türkentalo 98,25. Ruhig.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,00, Stadtbau 150,50, Lombarden 43,80, Discount 209,75, Dresdner Bank 159,75, Darmunder Union 43,90, Kronenrente 99,00, 3 Proc. Kranie 84,40, Regianer 93,75 u. —, Italiener 87,50, Türkentalo 98,10. Behauptung.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 2 Uhr. (Telegramm.) Credit 230,10, Discount 209,10, Stadtbau 150,60, Lomb. 43,80, Laura 160,75, Deutsche Bank 159,50, Dresdner Bank 158,75, Marchausen 267,40, OÖ. Preußen 87,50, Handelsgeellschaft 152,10, Sotharis 163,25, Wittelsbacher 93,25, Werbillion 116,30, Konsolidierten 176,25, Höhne 181,10, Haffner 169,00, Lloyd 111,20, Dresdner 183,10, Staffener 87,40, Regianer 93,75 u. —, Türkentalo 98,25. Ruhig.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,00, Stadtbau 150,50, Lombarden 43,80, Discount 209,75, Dresdner Bank 159,75, Darmunder Union 43,90, Kronenrente 99,00, 3 Proc. Kranie 84,40, Regianer 93,75 u. —, Italiener 87,50, Türkentalo 98,10. Behauptung.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 2 Uhr. (Telegramm.) Credit 230,10, Discount 209,10, Stadtbau 150,60, Lomb. 43,80, Laura 160,75, Deutsche Bank 159,50, Dresdner Bank 158,75, Marchausen 267,40, OÖ. Preußen 87,50, Handelsgeellschaft 152,10, Sotharis 163,25, Wittelsbacher 93,25, Werbillion 116,30, Konsolidierten 176,25, Höhne 181,10, Haffner 169,00, Lloyd 111,20, Dresdner 183,10, Staffener 87,40, Regianer 93,75 u. —, Türkentalo 98,25. Ruhig.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,00, Stadtbau 150,50, Lombarden 43,80, Discount 209,75, Dresdner Bank 159,75, Darmunder Union 43,90, Kronenrente 99,00, 3 Proc. Kranie 84,40, Regianer 93,75 u. —, Italiener 87,50, Türkentalo 98,10. Behauptung.

Berlin, Donnerstag, 24. Septbr. 2 Uhr. (Telegramm.) Credit

Dienstag früh 1/2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, der Dienstmann

Ernst Säumert

im 42. Lebensjahr nach fünfmonatlicher glücklicher Ehe.

Die tiestrauernde Gattin.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom weiten Friedländer Friedhof aus statt.

184

Für die bei der Beerdigung meiner lieben Frau

Martha Lange geb. Wolf

bewiesene liebvolle Theilnahme und den überaus zahlreichen Blumensträuße, sowie dem Herrn Geistlichen für die tröstenden Worte am Sarge meiner viel zu früh Entschlafenen, wie auch der wohlbekannten Erinnerung und dem Regelclub, ferner den Herren Müttern und allen Verwandten und Bekannten unsern innigsten, herzlichsten Dank.

Dresden, den 23. September 1896.

Der tiestrauernde Gatte Herm. Lange, Bildermaler, nebst Angehörigen.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen

wurden hochfreut 37b

Dresden, den 24. Sept. 1896

Fritz Feige und Frau Betty,

geb. Lewinsohn.

27,88 Kr.

bekannt, daß

der unterzeichnete Turnverein

lädt zur Theilnahme an seinen Dienstags- und Freitags-, Abends von 7-8 Uhr in der Turnhalle der 6. Bürgerschule, Blochmannstraße 68 abendem

Herren-Turnclub.

Der unterzeichnete Turnverein lädt zur Theilnahme an seinen Dienstags- und Freitags-, Abends von 7-8 Uhr in der Turnhalle der 6. Bürgerschule, Blochmannstraße 68 abendem

Monatsbeitrag 75 Pf.

Turnübungen werden erbeten beim Vorturner des Clubs, Herrn Sch. Sekretär Müller, in der Turnhalle.

Turnverein der Pirnaisch. Vorstadt zu Dresden.

Per Turnrath.

Verein für Volksbildung

Schlossergasse 23, I.

Sonntags den 20. September

Abends 1/2 Uhr

Vortrag

des Herrn Landtagsabg. Kaden

über: 53b

Großfertigung und Kleinbetrieb, Fragefragen - Gäste willkommen, Aufnahme neuer Mitglieder täglich.

Lehreure:

Schönschreiber Mittwoch, Französisch u. Stenographie Donnerstag, Rechen Freitag, Theilnehmer sind noch erwünscht, ebenso können sie Buchführung, Rechenschriften Sonntags noch einige Theilnehmer sich melden.

Sonntag den 27. September: Familien-Abend mit Tanz im Saale "Stadt Petersburg"

veranstaltet von der dramatischen Abtheilung. Tickets sind im Vereinlocal zu entnehmen.

Geselligkeits-Club

"Wettin",

Dresden - Neustadt.

Wir sehen uns gebunden, für den genügsamen Abend, welchen Sie und durch Ihren Familien-Abend geboten haben, Ihnen unsern besten Dank auszusprechen. Sie verfügen insgesamt über sehr gute Kräfte und hoffen wir, von Ihnen bald wieder zu solchen Vergnügungen eingeladen zu werden.

Einige Familien.

Sonntag den 27. Sept. a. c. feiert die freie Vereinigung 47

"Frisch Auf"

unter Mitgliedern und deren Angehörigen im Saale der "Walla", Freibergerstraße, ihr

1. Stiftungs-Fest, besteh. in hum. Vorträgen u. Tanz. Das vorz. gew. Progr. besteht ein genügs. Abend. Auf. Kunst 1/2 Uhr.

Edler Offizier, 17810

bessere Truppengattung, anerkannt

böser Mann, geordnete Vermögensverhältnisse, will wegen

Lebenahme der Majorats-

herrschaft heit abtreten. Darauf

reflektirende Damen vor 17-22 J.

mit 3-400 Tausend Mark Vermögen, das sicher gesetzt wird,

belieben ihre Adressen an die Exz.

des Berliner Tagblattes, Berlin SW. unter J. P. 8493 einzufinden.

Heirath.

Vertraten allen Stande vermittel-

tung weiß und ältere Frau

17811. Manufakturstraße 19. 2.

Auction!

Heute Freitag, Vorm. von 9 Uhr, morgen Sonnabend,
Nachm. von 8 Uhr an, gelungen meistbietet zur Versteigerung:
Große Posten Normalwäsche, Aermelwesten, Unterhosen, Unterröcke,
Strümpfe, Socken, Bettbezüge, Inlets, Betttücher, Bettdecken,
Tisch- und Schlafräume, Hand- und Taschentücher, Tischläufer,
Schürzen, Schnittwaaren-Reste, Herren-Anzüge, Stoff-
hosen, 12 Teppiche.

2 Rähnitzgasse 2.**Max Jaffé, Auctionator.**

Hardt & Wundes, Stahlwarenabteil., Solingen.

Bestellen Sie bitte per Postkarte unter Bezugnahme auf diese Zeitung ein Taschenmesser mit Doppel-Messerspitze-Beschlag, 2 prima Gürtel-Schlüssel und Korkzieher, 10 Tage zur Probe. Wie leisten wir jedes Stück Garantie, daß das Messer schneidfähig bleibt.



Nur
Mit. 1,60
mit Etui
mehr 0,30 Mit.

Jeder Besteller verpflichtet sich, nach 10 Tagen das Messer zurückzusenden oder obigen Kaufpreis franco einzufordern. Keine Schundware wird versandt, wie das heute vielfach üblich, woran das Meister nur brillant.

Zu verkaufen.**Weinböhla.**

Eine Wirtschaftsbefehlserin will ihr in bevorzugter Villenlage, zum Theil an fertiger Straße gelegene
Bauland, ca. 7400 M^r. für 1,65 M^r. verkaufen.
Anzahlung die Hälfte. Nähred-
ertheit Otto Liebmann, Albert-
straße Baselst.

In Weinböhla sind 2 schöne Nähe am Wald gelegen. Bauten bill.
zu verkaufen. Näh. b. Sporling,
Weinböhla, Görlitzerstr. 134 C u.
bei Thonly, Böhla bei Weißer
Böhla, Bautenstr. 11. 17601

Piotros 17607

Holz- und Kohlengeschäft
mit schöner Wohnung und guter
Kundschaft ist wegen Krankheit
schnell zu verl. Böhmischestr. 17.

Für eine Dame ist ein klein.
rentabl. Geschäft zu verl. Selbst-
läufer wollen Off. u. A 76 in der
Exp. d. Bl. niedersetzen. 177006

2 gute Producengeschäfte,
sowie mehrere flottige Cigaren-
Geschäfte, in vorsätzl. Geschäfts-
lage, hochrentabel, sind bald oder
später zu verl. Werthe Off. von
Selbstläufern unter A 78 an die
Exp. d. Bl. erdeten. 177015

kleines, sehr gutgehendes
Producten-Geschäft

mit schöner Wohnung, Werte
440 M^r, veränderungshaber für
700 M^r. zu verkaufen. Offerten
unter A 98 Exped. d. Bl. 43

Kleine 10
Böttcherei

weg. Lohesalles bill. zu verl. u.
jet. zu übern. Terrasseng. 26, 4.
Zimmerer- und
Tischlerei-Geschäft

mit guter Kundenschaft billig zu ver-
kaufen. Offerten un. E G 468

Quivalentbank, Dresden, erb.

Klein. Fuhrgeschäft,
hoher Verbrauch, viel Arbeit, schöne
Werbe, verkaust sofort, weil Bes-
scher nicht Fachmann. R. Jüttner,
Restaurant "Goldne Ede", Thal- und
Louisenstraße. 688

Siehe mein gutgehendes [1256]

Grünwaren- und
Delicatessen - Geschäft

in bester Lage eines Vorortes von
Dresden gelegen, mit starkem Bier-
umsatz, für den billigen, aber besten
Preis von 1800 M^r. familienver-
hältnishaber zu verl. Agenten
verl. Zahl. Rekl. erb. Offerten
unter A 100 Exp. d. Bl.

Wer kaufst sofort

nachweisbar flottgehendes Milch-
und Butter-Geschäft? Billige
Milche, beste Lage. Näheres durch
R. Jüttner, Restaurant "Goldne Ede", Thal- und Louisenstr. 688

Besseres Prod.-Geschäft
mit bedeutendem Umsatz wegen
plötzlicher höherer Erkrankung der
Frau sofort zu verl. A. Eisen-
statt, Permoerstraße Nr. 2, Ede.
Ostra-Allee. 17789

Barbier-Geschäft,

sichere Existenz für läufig. Barbier
und Friseur, Preis 1800 M^r. ver-
kauf. R. Jüttner, Restaurant "Goldne Ede", Thal- und Louisenstr.

Möbel,

Bettstellen von 7 M^r. Kleiderschr.
von 15 M^r. an, Betticos, Tische,
Stühle, Spiegel, Sofas, Matr.,
Schwenschr. u. äußerst billig
und solle an der Kreuzkirche 2.
F. Pötsche.

Bett., Kleiderschr., Matr., Sofas zu verl.
Schr. 58, 1. Mitte. 17656

Gehr. Möbel, Fräberbetten,
Herrnkleider, Böchse, Schuhmärk.,
ganze Nachfrage lauft und bedarf gut

bedarf. Große Producante 4. 17447

Auction!

Heute Freitag, Vorm. von 9 Uhr, morgen Sonnabend,
Nachm. von 8 Uhr an, gelungen meistbietet zur Versteigerung:

Große Posten Normalwäsche, Aermelwesten, Unterhosen, Unterröcke,
Strümpfe, Socken, Bettbezüge, Inlets, Betttücher, Bettdecken,
Tisch- und Schlafräume, Hand- und Taschentücher, Tischläufer,
Schürzen, Schnittwaaren-Reste, Herren-Anzüge, Stoff-
hosen, 12 Teppiche.

105

2 Rähnitzgasse 2.**Max Jaffé, Auctionator.**

Hardt & Wundes, Stahlwarenabteil., Solingen.

Bestellen Sie bitte per Postkarte unter Bezugnahme auf diese Zeitung ein Taschenmesser mit Doppel-Messerspitze-Beschlag, 2 prima Gürtel-Schlüssel und Korkzieher, 10 Tage zur Probe. Wie leisten wir jedes Stück Garantie, daß das Messer schneidfähig bleibt.



Nur
Mit. 1,60
mit Etui
mehr 0,30 Mit.

Jeder Besteller verpflichtet sich, nach 10 Tagen das Messer zurückzusenden oder obigen Kaufpreis franco einzufordern. Keine Schundware wird versandt, wie das heute vielfach üblich, woran das Meister nur brillant.

Zu verkaufen.**Weinböhla.**

Eine Wirtschaftsbefehlserin will
ihre in bevorzugter Villenlage, zum
Theil an fertiger Straße gelegene
Bauland, ca. 7400 M^r. für 1,65 M^r. verkaufen.
Anzahlung die Hälfte. Nähred-
ertheit Otto Liebmann, Albert-
straße Baselst.

In Weinböhla sind 2 schöne Nähe am Wald gelegen. Bauten bill.
zu verkaufen. Näh. b. Sporling,
Weinböhla, Görlitzerstr. 134 C u.
bei Thonly, Böhla bei Weißer
Böhla, Bautenstr. 11. 17601

Piotros 17607

Holz- und Kohlengeschäft
mit schöner Wohnung und guter
Kundschaft ist wegen Krankheit
schnell zu verl. Böhmischestr. 17.

Für eine Dame ist ein klein.
rentabl. Geschäft zu verl. Selbst-
läufer wollen Off. u. A 76 in der
Exp. d. Bl. niedersetzen. 177006

2 gute Producengeschäfte,
sowie mehrere flottige Cigaren-
Geschäfte, in vorsätzl. Geschäfts-
lage, hochrentabel, sind bald oder
später zu verl. Werthe Off. von
Selbstläufern unter A 78 an die
Exp. d. Bl. erdeten. 177015

kleines, sehr gutgehendes
Producten-Geschäft

mit schöner Wohnung, Werte
440 M^r, veränderungshaber für
700 M^r. zu verkaufen. Offerten
unter A 98 Exped. d. Bl. 43

Kleine 10
Böttcherei

weg. Lohesalles bill. zu verl. u.
jet. zu übern. Terrasseng. 26, 4.
Zimmerer- und
Tischlerei-Geschäft

mit guter Kundenschaft billig zu ver-
kaufen. Offerten un. E G 468

Quivalentbank, Dresden, erb.

Klein. Fuhrgeschäft,
hoher Verbrauch, viel Arbeit, schöne
Werbe, verkaust sofort, weil Bes-
scher nicht Fachmann. R. Jüttner,
Restaurant "Goldne Ede", Thal- und
Louisenstraße. 688

Siehe mein gutgehendes [1256]

Grünwaren- und
Delicatessen - Geschäft

in bester Lage eines Vorortes von
Dresden gelegen, mit starkem Bier-
umsatz, für den billigen, aber besten
Preis von 1800 M^r. familienver-
hältnishaber zu verl. Agenten
verl. Zahl. Rekl. erb. Offerten
unter A 100 Exp. d. Bl.

Wer kaufst sofort

nachweisbar flottgehendes Milch-
und Butter-Geschäft? Billige
Milche, beste Lage. Näheres durch
R. Jüttner, Restaurant "Goldne Ede", Thal- und Louisenstr.

Möbel,

Bettstellen von 7 M^r. Kleiderschr.
von 15 M^r. an, Betticos, Tische,
Stühle, Spiegel, Sofas, Matr.,
Schwenschr. u. äußerst billig
und solle an der Kreuzkirche 2.
F. Pötsche.

Bett., Kleiderschr., Matr., Sofas zu verl.
Schr. 58, 1. Mitte. 17656

Gehr. Möbel, Fräberbetten,
Herrnkleider, Böchse, Schuhmärk.,
ganze Nachfrage lauft und bedarf gut

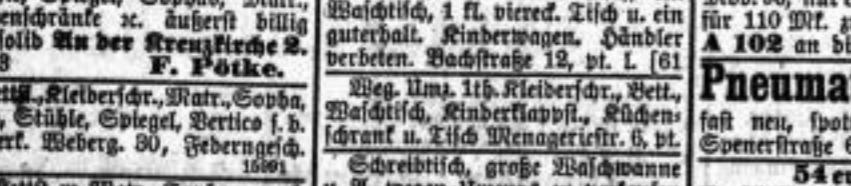
bedarf. Große Producante 4. 17447

2 Rähnitzgasse 2.

Max Jaffé, Auctionator.

Hardt & Wundes, Stahlwarenabteil., Solingen.

Bestellen Sie bitte per Postkarte unter Bezugnahme auf diese Zeitung ein Taschenmesser mit Doppel-Messerspitze-Beschlag, 2 prima Gürtel-Schlüssel und Korkzieher, 10 Tage zur Probe. Wie leisten wir jedes Stück Garantie, daß das Messer schneidfähig bleibt.



Nur
Mit. 1,60
mit Etui
mehr 0,30 Mit.

Jeder Besteller verpflichtet sich, nach 10 Tagen das Messer zurückzusenden oder obigen Kaufpreis franco einzufordern. Keine Schundware wird versandt, wie das heute vielfach üblich.

Zu verkaufen.**Weinböhla.**

Eine Wirtschaftsbefehlserin will
ihre in bevorzugter Villenlage, zum
Theil an fertiger Straße gelegene
Bauland, ca. 7400 M^r. für 1,65 M^r. verkaufen.
Anzahlung die Hälfte. Nähred-
ertheit Otto Liebmann, Albert-
straße Baselst.

In Weinböhla sind 2 schöne Nähe am Wald gelegen. Bauten bill.
zu verkaufen. Näh. b. Sporling,
Weinböhla, Görlitzerstr. 134 C u.
bei Thonly, Böhla bei Weißer
Böhla, Bautenstr. 11. 17601

Piotros 17607

Holz- und Kohlengeschäft
mit schöner Wohnung und guter
Kundschaft ist wegen Krankheit
schnell zu verl. Böhmischestr. 17.

Für eine Dame ist ein klein.
rentabl. Geschäft zu verl. Selbst-
läufer wollen Off. u. A 76 in der
Exp. d. Bl. niedersetzen. 177006

2 gute Producengeschäfte,
sowie mehrere flottige Cigaren-
Geschäfte, in vorsätzl. Geschäfts-
lage, hochrentabel, sind bald oder
später zu verl. Werthe Off. von
Selbstläufern unter A 78 an die
Exp. d. Bl. erdeten. 177015

kleines, sehr gutgehendes
Producten-Geschäft

mit schöner Wohnung, Werte
440 M^r, veränderungshaber für
700 M^r. zu verkaufen. Offerten
unter A 98 Exped. d. Bl. 43

Kleine 10
Böttcherei

weg. Lohesalles bill. zu verl. u.
jet. zu übern. Terrasseng. 26, 4.
Zimmerer- und
Tischlerei-Geschäft

mit guter Kundenschaft billig zu ver-
kaufen. Offerten un. E G 468

Quivalentbank, Dresden, erb.

Klein. Fuhrgeschäft,
hoher Verbrauch, viel Arbeit, schöne
Werbe, verkaust sofort, weil Bes-
scher nicht Fachmann. R. Jüttner,
Restaurant "Goldne Ede", Thal- und Louisenstraße. 688

Siehe mein gutgehendes [1256]

Grünwaren- und
Delicatessen - Geschäft

in bester Lage eines Vorortes von
Dresden gelegen, mit starkem Bier-
umsatz, für den billigen, aber besten
Preis von 1800 M^r. familienver-
hältnishaber zu verl. Agenten
verl. Zahl. Rekl. erb. Offerten
unter A 100 Exp. d. Bl.

Wer kaufst sofort

Gefucht zu sofort ein tüchtiger

Mechaniker

Vor Werkstatt sind Montage in dauernde Stellung.

Ferd. Dettmann,
Moritzstraße 11.**Tüchtige Mechaniker**,

beworben in Schnitt- u. Stanzwerkzeugen, sofort gesucht von

Saupe & Busch,
Radebeul.

17767

Lüft. Goldschmiede

bei solem Lohn gesucht Prager & Lojda, Berlin, Friedensstraße 236.

17768

Einen tüchtigen Ciseleur

sucht F. Walther, Leibnizstraße 8.

17769

Monteure

für Centralheizungen gesucht.

Schriftliche Melbungen mit Bezugsnachrichten zu richten an

Fritz Kaeferle,
Hannover. 17770

17771

Schlosser

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Kochweiner

Maschinenbau-Aufstalt

Kochwein i. S. 17762

Schlosser u. Dreher

auf Fahrrädern sucht L. M. Kluge,

Fabrikfabrik, Augsburgerstraße 6.

17772

Bauschlosser

wird sofort gesucht. Robert

Korbiss, Gruna. 102

Ein Tapezierer gesucht, gef.

Strehlerstr. 8 bei Zorulka. 11694

17773

Jüngere Arbeiter

finden sofort anhaltenden Winter-

bedienst bei leichter Arbeit in der

Vorwerksfabrik v. Buschow & Beck, Rossm. i. S. 17724

Ein Maurer.

welcher auch Ofen setzen kann, sofort gesucht Striekerstr. 23, 6. Et. 2. L.

Scharwerksmauer

gesucht Martin-Lutherstraße 25, 3. Etage. Schmidt. 54v

Für ein Flaschenbiergeschäft

hier am Platz wird ein stadt-

fünfger, mit der Privatfondstaf-

vertreter junger Mann als

Kutscher

für Speditionsgeschäft sofort gesucht.

zu melden von 1/1-2 Uhr

Mittags. Graf & Vode, Hebe-

gasse Nr. 4. 689

Beliebter junger Mann, 14 bis

17 Jahr alt, gef. Buch. Vorbergstr. 8

17774

Lehrling.

Ein junger Mann mit guter

Schulbildung wird als Lehrling

gesucht. Selbiger findet Gelegen-

heit, sich als tüchtiger Mensch aus-

zubilden. 17754

Meldner & Co.,

Sortiments-Warenhaus,

Dresden-N., Bischöfplatz 6.

Jüngerer Laufbursche

findet sich melden. Vorbergstr. 8. 17755

Kräf. Schulfabrik für sof. ges.

Wahlstraße 24. Loden. 182

17756

Gefucht zu sofort ein tüchtiger
Laufbursche
sofort gesucht. 17757

Samter & Co., Galeriestraße.

14-15-jähriger Sohne

Hausbursche

wird für Anfang October gesucht

segen Wohlenlob, Rost u. Logis

Gr. Planckstr. 35. 1. d. Böserel.

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Groß. Schulfabrik. Sohn acht-

barer Eltern, wird sofort für die

Nachmittagskunden gesucht

Schiffstraße 22, 1. Etage. 164

Kräftiger Schulfabrik

als Laufbursche gesucht Grunaer-

straße 20, im Hause des.

Waarenhaus Kohl & Co. Nr. 22.
Freiberger-Platz. Nur für 3 Tage giltig.

Ausnahme-Preise

Freitag, Sonnabend, Montag,
25., 26., 28. September.

Martin-Lutherstraße 13
findet 2 Wohnungen, 2. und 3. Et.,
beide ohne 2 Stuben, 2 Kammern,
Küche, Vorsoal und Zubehör für
480 und 425 M. per 1. Oktober
zu vermieten. Näheres dasselbe
bei Gottschald.

Logis in 4. Etage 1. October
zu verm. Freibergerstr. 71, 1.13b

Holzheimstraße 28 ist eine Sout.,
Wohnung, Stube, Kamm., Küche und Zubehör zu ver-
mieten. Näh. beim Haussmann. 17

Wohnung. Eine 4. Etage, 280 M. pracht-
voll, ausköstfrei Lage, weizugas-
halter sofort zu vermieten und
zum 1. October beziehbar. Näh.
Neubertstraße 15, vorstelle

Groß. Unterrainwohnung,
Stube, Kamm. und Küche, Preis
135 M. zum 1. October zu verm.
Näh. Planen. Gis. unter 4. p. 1d

Eine freundliche Wohnung,
am Kreiderbergplatz, Pr. 1.400 M.,
mit gehärteter Behinderung wegen
sofort zu vermieten und 1. Oct. er-
reichen. Näheres bei Herrn
Kaufm. Haussmann, Ecke Rößelstr.

Prachtv. Wohnung,
in gutem Zustande, 3 große und
2 kleine Zimmer, 1 Kamm., 1
Küche, vor. Vorsoal, am Dippoldis-
walder-Platz, 560 M., sofort zu
besieben. Untermiete gestatt. Off.
u. P.T. 500 „Invalidendienst“.

Pieschen,
Trachenbergerstraße,
an der Pferdebahn — Dreihäuser-
gruppe — trockene Wohnungen,
Habitationen von 300 M. an, Laden
für Fleischer, Kaufmann, etc. sofort
zu beziehen. Näh. im Rathausrat. Gis.
dortell 2. Et. b. Wünsche. 1774

Bankstraße 9, 4. Et.
ist eine kleine Wohnung zu
verm. Näh. dorfell b. Haussmann.

Für 300 Mark
ist eine Wohnung, St. g. g.
u. Zubeh., Markgraf-Helnrichsplatz
Nr. 25, 2. Etage, sofort zu verm.
Näheres beim Haussmann. 1774

Zwischenstr. 28
Laden m. Wohnung
per 1. October billig zu vermieten.
Näheres im Fabrik. Contor von
G. C. Behnd & Kühnholz,
Kettstraße Nr. 3.

Schönfelderstr. 7
ist die kleine Hälfte der 1. Etage
für 1. October zu vermieten.
Preis 380 M. 54f

2. Wohnung
besteh. aus Stube, Kamm., Küche,
Preis 250 M., ist veränderungsh.
sofort zu vermieten. Näh. Jordan-
straße 18 im Laden. 70f

2 mittlere schone (178194)
Wohnungen
findt sehr preiswert per 1. Oct.
zu vermieten. Näh. Rahm's
Schulthe.-Geschäft, Hechtstr. 54.

Terscheckstraße 1
findt 2 schöne vorgerichtete Wohn.
in 1. Et. so. ob. höher zu verm.
Ein Beauftr. d. Besitzers wird tägl.
v. 10—12 Uhr in das Haus anw. sein.

Leeres Zimmer für 10 M. in
der 1. Etage Mathildenstraße zu
vermieten. Näheres bei Reichel,
Schumannstraße 29, 1. Etage. 187

Leere, gr. Stube n. Kamm
im Vorstelle, 1. Oct. so. zu verm.
Preis 18 M. Näh. Schulgasse
Nr. 68, 4. Et. Heinemann.

Alte helle Etube
für einzelne Person zu vermieten
bei Ballot, Ecke Weißnauerstr. 19, 2.

Leere Stube, 1. Oct. beginnt
der zu vermieteten Gedächtnis-
straße 29, 1. Etage. 178194

Rationedienst u. Ritter u. Kindig's Wälder. — Zusammenfassung für Polizei Otto Dr. Koch, für Beauftragten u. Bunte Schule i. R. Gülden Wälder; für den übrigen reaktionellen Theil Gülden Wälder.

Ur-Auktion G. Kühnholz Hermann. Sammelt in Dresden.

Tülldecken, 35 35 gross	Stück 9 Pf.
Strohsäcke, richtige Grösse	" 90 "
Bettbezug, fertig genäht, Knopfschluss	" 1,95 M.
Kissen, dazu passend	" 48 Pf.
Tischdecken, Rips, mit Schnur und Quaste	" 2,35 M.
Crêpe-Tischdecken mit Gold-Kante	" 2,90 "
Wischtücher	" 3 Pf.
Congressstoff, glatt, weiss und crème, 110 cm breit	Meter 29 "
Axminster Plüscht-Teppich, 128 cm breit, 190 cm lang	Stück 4,95 M.

Gardinen

in Resten und kleineren Stückchen zu 2 bis
4 Fenstern passend,
Meter 23, 27, 30, 40, 45, 50, 55,
65, 70—85 Pf. 17789

Helle geräumige Fabrikäle

im Ganzen oder getheilt, vor 1. October 1896 zu vermieten. Näher.

Zöblauerstraße 22, im Gontor. 17826

Schöne Läden,

für Zigarren-, Porzess., Uhren-
oder Wirtschaftsgeschäft passend, sofort
zu vermieten. Näh. Zöblau,
Kettstraße 2, Portal. [177045]

Alte Werkstatt

mit Feuerungsanlage ist zu verm.

Offiz.-Allee 6. 176436

Stallung j. 10 bis 12 für Ferde

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Mietgesuche

Logis, best. aus 1—2 möbl. Zimmern,
in mögl. Nähe der Schule-
café, zum 1. October zu
mieten gefunden. 17600

Offiz. unter A 101 Gred. d. Bl.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Mietgesuche

Logis, best. aus 1—2 möbl. Zimmern,
in mögl. Nähe der Schule-
café, zum 1. October zu
mieten gefunden. 17600

Offiz. unter A 101 Gred. d. Bl.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Einfach möbl. Zimmer

mit Futterboden und Ställe,
neu, sofort zu verm. Kettstraße 18.

Nr. 266
k 8 Pf.
90 "
1,95 M.
48 Pf.
2,35 M.
2,90 "
3 Pf.
er 29 "
4,95 M.

Beilage zu Nr. 266 der „Neuesten Nachrichten“ — 25. Septbr.

Concert-Anzeige.

Während des Winterhalbjahres 1896/97 veranstaltet die General-Direction der Königl. musikalischen Capelle und der Hoftheater unabhängig von den Sinfonie-Concerten der Königl. musikalischen Capelle

Sechs Sinfonie-Concerete

im Königlich. Hoftheater der Altstadt

mit Mitwirkung hervorragender Solisten und zwar an folgenden Tagen:

Freitag den 23. October,
Dienstag den 17. November,
Freitag den 18. December 1896,
Freitag den 15. Januar, den 12. Februar
und 2. April 1897.

Etwasige öffentliche Generalproben werden besonders bekannt gemacht. Abonnements darauf finden nicht statt.

(Serie A.)

I. Concert (den 23. October).

Dante-Sinfonie (zum ersten Male) Franz Liszt.
Arie aus „Don Juan“ W. A. Mozart.
2 Stücke aus „Die Königskinder“ (z. 1. Male) E. Humperdinck.
Clärchenlieder aus „Egmont“ L. v. Beethoven.

Solistische Mitwirkung: Frau Lilly Lehmann-Kallsch.

II. Concert (den 17. November).

Sinfonia pastorale L. v. Beethoven.
Gesang.
Lichtertanz, Sylphentanz und Marsch aus „Faust's Verdammnis“ H. Berlioz.
Gesang.

Solistische Mitwirkung: Frau Ellen Golbranson.

III. Concert (den 18. December).

Sinfonia (Es-dur) W. A. Mozart.
Concert für Violin. C. Goldmark.
Im Frühling, Ouverture C. Goldmark.
Violinosoli.

Solistische Mitwirkung: unbekannt.

IV. Concert (den 15. Januar).

Sinfonia C-moll, 2., 3., 4. Satz G. Mahler.
Concert für Pianoforte mit Orchester R. Heuberger.
Suite für Orchester R. Heuberger.
Claviersoli.

Solistische Mitwirkung: Herr Dr. Otto Neitzel.

V. Concert (den 12. Februar).

Sinfonia J. Haydn.
Concert für Pianoforte mit Orchester A. Rubinstein.
„Carneval“-Ouverture (zum ersten Male) A. Dvorák.
Claviersoli.

Solistische Mitwirkung: Herr Josef Lhevinne.

VI. Concert (den 2. April).

Sinfonia (A-dur) L. v. Beethoven.
Concert für Violoncello.
Zarthastra, Sinfon. Dichtung (zum 1. Male) R. Strauss.
Celloso.

Solistische Mitwirkung: Herr O. Popper.

Abonnements-Preise:

	M. Pf.
in die Logen des I. Ranges	83,—
in die Logen des II. Ranges	90,—
in die Mittellogen des II. Ranges	24,—
in die Seitenlogen des II. Ranges	18,—
in die Prosceniumlogen des III. Ranges	18,—
in die Mittellogen des III. Ranges	15,—
in die Seitenlogen des III. Ranges	12,—
in die 1. und 2. Reihe der Mittelgalerie des IV. Ranges	10,—
in die übrigen Reihen und Stehpunkte der Mittelgalerie des IV. Ranges	50,—
in die Seitenlogen, Seiten-Galerien und Stehpunkte des IV. Ranges	9,—
in die Mittelgalerie des V. Ranges	6,—
in die Sitz- und Steh-Galerie, Prosceniumlogen des V. Ranges	50,—
in die Parquetlogen	3,—
in das Parquet 1. bis 10. Reihe	27,—
in das Steh-Parquet	24,—
in die Orchester-Abteilung	9,—
	18,—

Die von den vorjährigen Abonnierten bereits innegehaltenen können gegen Vorzeigung des letzten Concert-billets und Erlegung des Abonnementsbetrages für die diesmaligen Konzerte vom 23. September bis mit 5. October (auch an Tagen, an welchen nicht gespielt wird) an der Tagesskasse des Altstädtischen Hoftheaters Vermittags zwischen 1/2 und 2 Uhr (an Sonntagen zwischen 12 und 2 Uhr) in Empfang genommen werden.

Bis dahin nicht abgeholt Plätze werden weiter vergeben, und wollen sich diejenigen Herrschaften, welche auf etwa freiwerdende Plätze relösen, deshalb am 7. und 8. October zur selben Stunde an die obige Kassenstelle wenden.

Ferner gelangt zur Aufführung im Aschermittwoch-Concert den 8. März 1897

Requiem von H. Berlioz,

im Palmsonntags-Concert den 11. April 1897

Bruchstücke aus „Parsifal“ von R. Wagner

Neunte Sinfonie von L. van Beethoven.

Dresden, den 21. September 1896.

Die Generaldirection
Königl. musikalischen Capelle und der Hoftheater.

Concert-Anzeige.

Mit Allerhöchster Genehmigung wird die Königl. musikalische Capelle während des Winterhalbjahrs 1896/97

Sechs Sinfonie-Concerete

im Königlich. Hoftheater der Altstadt
geben und zwar an folgenden Tagen:

Freitag den 9. October, 6. November,
4. December 1896, Freitag den 8. Januar,
29. Januar und Dienstag den 16. März 1897.

Zu jedem der vorgedachten Concerte findet am selben Tage Vermittags 10 Uhr die General-Probe statt

(Serie A.)

I. Concert (den 9. October).

1. Concert für 2 Bläserchöre und Streichorchester (No. 1, F-dur). G. F. Händel.
2. „Scheherazade“, Sinfonische Dichtung nach 1001 Nacht, Op. 35 (zum ersten Male). N. Rimsky-Korsakow.
3. Sinfonie (No. 1, C-dur). L. van Beethoven.

II. Concert (den 6. November).

1. Sinfonie (C-dur mit der Schlussfuge). W. A. Mozart.
2. „Richard III.“, Sinfonische Dichtung (Nachgelassenes Werk) (zum ersten Male). F. Smetana.
3. „Lenore“, Sinfonie. J. Raff.

III. Concert (den 4. December).

1. Italienische Sinfonie (A-dur). F. Mendelssohn-Bartholdi.
2. Passacaglia und Fuge (zum ersten Male). Percy Sherwood.
3. Lustspiel-Ouverture (zum ersten Male). E. N. Reinick.
4. Sinfonie (No. 4, B-dur). L. van Beethoven.

IV. Concert (den 8. Januar).

1. Ouverture, Scherzo und Finale. R. Schumann.
2. Sinfonische Variationen (zum ersten Male). A. Dvorák.
3. Sinfonie (B-dur). J. Haydn.

V. Concert (den 29. Januar).

Zur Vierzigst. des 100-jährigen Geburtstages (31. Januar) von Franz Schubert.

1. Ouverture zu Rosamunde.
2. Unvollendete Sinfonie (H-moll).
3. Große Sinfonie (C-dur).
Sämtliche Compositionen von Franz Schubert.

VI. Concert (den 16. März).

1. Sinfonie (No. 1, C-moll). J. Brahms.
2. Zwei Sätze aus der Wallenstein-Trilogie (zum ersten Male). Vincent d'Indy.
a) Wallensteins Lager.
b) Max und Thekla.
3. Sinfonie (No. 5, C-moll). Beethoven.

Abonnements-Preise:

Für die Concerte:

	M. Pf.	M. Pf.	
in die Logen des I. Ranges	80,—	in die übrigen Reihen der Mittelgalerie und Prosceniumlogen des IV. Ranges	7,50
Freudenlogen	27,—	Seitenlogen des IV. Ranges	6,—
des II. Ranges	21,—	Prosceniumlogen des III. Ranges	4,50
Mittellogen des II. Ranges	15,—	Mittellogen des II. Ranges	3,—
Seitenlogen des II. Ranges	12,—	Seitenlogen des III. Ranges	2,50
Prosceniumlogen des III. Ranges	10,—	Parquetlogen	2,—
Mittellogen des III. Ranges	9,—	das Parquet, 1.-19. Reihe	2,50
Seitenlogen des III. Ranges	8,—	Stehparquet	1,50
1. und 2. Reihe der Mittelgalerie des IV. Ranges	9,—	Orchester	15,—
Stehplätzen der Mittelgalerie des IV. Ranges	9,—		

Für die Generalproben:

	M. Pf.	M. Pf.	
Parquet	12,—	Orchester	6,—
Parquetlogen	12,—	Stehparquet	3,—

Die von den vorjährigen Abonnierten bereits innegehaltenen können gegen Vorzeigung des letzten Concert- resp. Generalprobabillets und gegen Erlegung des Abonnementsbetrages für die diesmaligen Concerte resp. Generalproben vom 23. September bis mit 5. October (auch an Tagen, an welchen nicht gespielt wird) an der Tagesskasse des Altstädtischen Hoftheaters Vermittags zwischen 1/2 und 2 Uhr (an Sonntagen zwischen 12 und 2 Uhr) in Empfang genommen werden.

Bis dahin nicht abgeholt Plätze werden weiter vergeben, und wollen sich diejenigen Herrschaften, welche auf etwa freiwerdende Plätze relösen, deshalb am 7. und 8. October zur selben Stunde an die obige Kassenstelle wenden.

17728

Das Gesamt-Directorium der Sinfonie-Concerete.

Sonntag den 27. September 1/28 Uhr Abends

im grossen Saale des Gewerbehause

CONCERT

vom

Verbande Deutscher Zither-Vereine,

ausgeführt von 75 Verbandsmitgliedern aus Berlin, Breslau, Bautzen, Chemnitz, Dresden, Frankfurt a. M., Görlitz, Leipzig, München, Plauen, Riesa, Tiefenau, Wien, Würzburg und Zürich, sowie einem Dresdner Streichquartett.

Billets, numerirter Stahl à 2 Mk., Saal (nonnumerir.) à 1 Mk., Galerie 50 Pf. in den königl. Hof-Musikalienhandlungen von F. Ritter (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Pöhlner), Hauptstrasse 2 und am Conservatorium im Cigarrengeschäft von L. Wolf, Poststraße. An der Kasse Billets à Mk. 2,50, 1,50 und 0,75.

Unter dem Protectorate Sr. Majestät des Königs von Sachsen.



Ausstellung

des
Sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes
in Dresden.

Letzte Woche! Ermißigte Preise!

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.
Heute Freitag den 25. Septbr.:

Eintrittspreis 30 Pf.
Militär und Kinder 20 Pf.

Zweigrosse Concerte

von 9-10 Uhr Nachmittags und von 1/2-9 Uhr Abends auf der Leichterstraße vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von der Garde des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, unter Leitung des Musikkdr. L. Schröder.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaal des Haupt-Restaurants statt.

Abends von 7/8 Uhr ab

Elektr. Decorationsbeleuchtung
der Leichterstraße durch 2000 Glühlampen.

Morgen Sonnabend den 26. Septbr.:
feenhafte Illumination des Ausstellungsparks.

Grosses Vocal-Concert,

ausgeführt vom wendischen Gesangs-Chor
(120 Personen) und

3 grosse Militär-Concerte.

Näheres durch die placate.

Sonntag den 27. Septbr. von 8 Uhr Abends:

Herbst-Rennen zu Leipzig 1896.

— I. Tag. —

Sonnabend den 26. September Nachm. 2 Uhr:

- I. Begrüßungs-Rennen. Union-Club-Preis 2000 Mark.
- II. Leipziger Stiftungs-Preis 1896/97. Preis 10000 Mark.
- III. Diana-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark. Internationales Herren-Rennen.
- IV. Verkaufs-Handicap. Preis 1500 Mark.
- V. Grassi-Handicap. Preis 2500 Mark.
- VI. Eagonia-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark, sowie Ehrenpreis für die Reiter des ersten und zweiten Pferdes.

— II. Tag. —

Sonntag den 27. September Nachm. 2 Uhr:

- I. Tribünen-Rennen. Union-Club-Preis 8000 Mark.
- II. Palmetto-Handicap. Grabiger Gestüt-Preis 2700 Mark.
- III. Großer Preis von Leipzig. Preis 16000 Mark.
- IV. Johanna-Park-Hürden-Rennen. Preis 2000 Mark. Internationales Herren-Rennen.
- V. Verkaufs-Rennen. Preis 1500 Mark.
- VI. Trost-Handicap. Preis 1500 Mark.
- VII. Herbst-Jagd-Rennen. Preis 3000 Mark. Internationales Herren-Rennen.

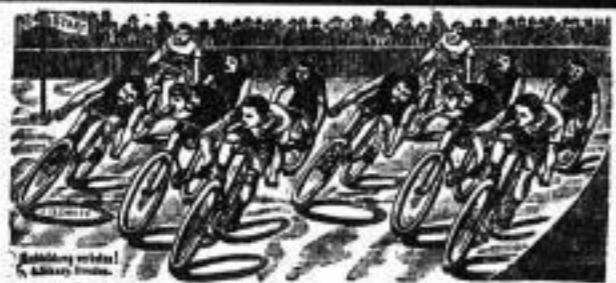
Preise der Plätze:

Mittel-Tribüne 2. Etage	Sattelplatz für 1 Tag . Mf. 6,-
* Tribünen-Logenplatz für 1 Tag .	Sattelplatz, Kinderbillett für 1 Tag . 1,50
Tribünen-Sperlich für 1 Tag .	Ring (Sitzplatz vor den Tribünen) für 1 Tag . 2,-
Wagenarten für 1 Tag .	Ring, Kinderbillett für 1 Tag . 1,-
Billet f. Wagen-Infassen für 1 Tag .	Hubgänger für 1 Tag . 50
Sattelplatz für 2 Tage .	Totalisator = Eintritts- farten für 1 Tag . 5,-
Damm-Sitzplatz (numer.) .	farten für 1 Tag . 5,-
* 1 ganze Loge (6 Plätze) im Vorverkauf pro Tag 20 Mf.	

Sämtliche Billets sind Donnerstag den 24. und Freitag den 25. Sept. Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr, sowie Sonnabend den 26. Sept., aber nur Vormittags von 9 bis 11 Uhr, Markt 8 (Hauptstraße 1, 1.) zu haben.

Aufahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet.

17730



Sonntag den 27. September:

Grosses

Rad-Wettrennen

mit Geldpreisen auf der Siksay'schen Rennbahn, Striesen.
Preise wie bisher, siehe Plakate.
Aufgang 3 Uhr. 17626

Achtung! * * * Sehenswerth!

Ausstellung.

Chorschänke zum Storcknest

in der „Alten Stadt“
an der Platzenallee gelegen. — Alteste originellste Kneipe.

Täglich Concert.

• Niemand versäume, den alten Rehahn zu besichtigen. •
1892 Hochachtungsvoll Max Pötzsch.

***** Stadtlocal Frühlingstraße 11. *****

Münchner Hof

T. A. I. 8495.

Kneipecafe 21.

Hôtel & Co. : concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert

Direction: Hans Spiess. Eintritt frei.

***** Oberer Saal: *****

Apel's Marionetten-Theater

Täglich grosse Vorstellung. 42m

Gente Donnerstag: Die Räuber auf Mariakulm.

Rückten Sonntag Nachmittag: Große Kinder-Vorstellung.

17735

Victoria Salon

Elektrische Creolinnen!!

Senor Don Juan Fessi mit seinem dresdencen andalusischen Stier.

Prellé's 15486

Fliegende und sprechende Hunde etc. etc.

Großcafé u. Cini. 1/2, Kinf. d. Vorh. 1/2 Uhr. Carl Thieme.

Sonn- u. Feiertags: Zwei Vorstellungen.

1/4 Uhr (kleine Preise) und 1/2 Uhr (gewöhnl. Preise).

Im Tunnel-Restaurant. 7 Uhr (Sonn- u. Feiertags v. 5 Uhr) an:

Damen-Münster-Ensemble „Carl Decker“.



Richard Goetze

Herren- u. Knaben-Bekleidung

18 Freibergerplatz Dresden-A. Freibergerplatz 18.

Elegante Paletots

in allen modernen Stoffen und Farben

von 18 bis 50 Mf.

Hohenjöllern-, Peterlen- und Stanley-Mäntel von 17,50 bis 50 Mf.

Haus-, Jagd- und Loden-Zoppen, ganz warm gefüttert, von 7,50 bis 20 Mf.

Unser Tischlerei nach Maß

in kürzester Zeit unter Garantie tabellosen Stiles.



Herren-Anzüge

elegante Neuerungen in bekannt toller

Ausführung von 20 bis 45 Mf.

Needle, aufmerksame Bedienung!

[17738]
Strenge festle Preise!

Concerthaus

„Zur Börse“, 19 Schlossstraße 19.

Täglich großes Concert

Original Croatischen Tambouritza-Capelle „Sloga“ aus Sissek.

Anfang 7 Uhr. — Sonntag 4 Uhr.

Jeden Sonntag von 11—1 Uhr Gräbschoppen-Concert.

Carl Baumgartl.



Schürzen

für Erwachsene und Kinder
vortheilhafte, kleidsame
Fächer, wirkliche Neuheiten,
große Auswahl!

Clemens Birkner

Garn-, Stumpf- u. Wollmäntel
Dresden-A.,
Ecke Seestraße, Breitestraße 1,
46 Wilsdrufferstraße 46.

Möbel

zu Ausstattungen,
echt Nussbaum u. imitirt,

Büffets

neueste Muster

Sophas

Garnituren
Matratzen

Bettstellen

Tischler-Möbel

zu soliden Preisen

empfiehlt 17123

Max Köhler

Moritzstraße 15, 1. Et.

Ecke Große Schloßstraße.

Kein Laden, nur 1. Etage.



Hemden- Barchent,

solid und billig.

Wtr. 30, 35, 38, 41,

53, 60 u. 65 Pf.

Große Auswahl.

Ernst Venus,

Wittenstraße 29.

28

Haar-Uhrsetzen

neuester Art fertigt am billigen

R. Freileben, Briefe, Post-

platz 1, Promenade. R. M.

Säpfe, ohne Unterlagen, jed-

doctibl. enorm billig.

17229

Dank!

Herrn Dr. med. Hartmann,

prakt. und homöopath. Arz,

München,

Barvaria-King 20.

für die Heilung eines scrophi-

lischen Geschwürs bei meinem

10-jährigen Sohn freche ihm

meinen besten Dank und volle

Anerkennung aus. Das Allgemein-

befinden meines Sohnes ist seit

Behandlung ein vorzügliches,

von einem Kranksein, wie vorher, in

keine Rede mehr. Ich werde deshalb

nicht verschließen, bei jedem

und ähnlichen Leiden Sie Geber-

mannschaft zu empfehlen.

Mit aller Hochachtung

A. Fröhlich, Buchdruck-

Ulm, den 11. Juli 1896.

Keine grauen

Haare mehr. Jedermann kann

sich sofort blond, braun oder

schwarz färben. 4 Wochen an-

haltend, höchst unschädlich, bei

Versteigertire, nur echt zu

haben bei R. Freileben,

Friseur, Postplatz 1, zwischen bei

Weitner u. Annenstraße. V.

Gasse 1, 2, 3 Uhr. [1688]

Naturalistische

Billigste Bezugsquelle

für garant. neu, gereinigte

Bettfedern.

Gute neue Bettfedern, per

Pfd. 50 Pf., 60 Pf., 90 Pf.

1 Mf., 1,30 Mf.

Seine prima Halbdämmen,

per Pfd. 50 Pf., 1,75 Mf.,

1,85 Mf.

Schönweisse Gänse-

Hermann Prinz & Co.

Scheffelstr. 15 (Hotel Preußischer Hof).

Zum Umzug bietet unser Etablissement hinsichtlich der Qualitäten und Billigkeit die denkbar größten Vorteile, wobei selbst der Einkauf den Beweis liefert.

Gardinen in wunderlicher Musterauswahl, mit Bandeinloßung, Meter 28, 30, 36, 42, 48, 55 Pf. bis 1,20 Mk.

Viträgen, 8, 12, 18, 26, 30 und 40 Pf. 17503

Gardinen-Reste von 8 bis 15 Meter, zu 1 bis 3 Fenstern passend, spottbillig.

Bettdecken in bunt, türkisch rot und weiß, 1,80, 1,80, 2,25, 3,00 bis 4,50 Mk.

Rouleauxstoffe in weiß und bunt gestreift, von 26, 32 und 40 Pf. an.

Tischdecken, Commodendecken, Nähtischdecken, Sofadecken in großer Auswahl, 1, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00 bis 8,00 Mk.

Läuferstoffe, schöne, fräftige Qualität, Meter 55 und 65 Pf.

Tülldecken in allen möglichen Sorten von 8, 12, 18, 20 Pf. bis 1,00 Mk.

Portières, Paar von 3,50 Mk. an.

Inletts, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Breite, vorzüglich gute Qualitäten und feinste Ware, Meter 48, 60, 70, 85 Pf., 1,00 bis 1,80 Mk.

Bettzeuge, garantiert echtfarbig, 8, 25, 35, 43, 45 und 50 Pf.

Fertige Ueberzüge in weiß und bunt, vollständig groß u. gut gearbeitet, 2,40, 3,00 bis 4,50 Mk.

Fertige Inletts, ekt rot, 2 Meter groß, 3,60 und 4,20 Mk.

Weisse Bettzeuge in vielen Qualitäten, Stangenseinen, Dowlas und Damast, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit, Meter 33, 48, 55, 60 Pf. bis 1,80 Mk.

Fertige Strohsäcke in verschiedenen Qualitäten und allen Größen, 90 Pf., 1,25, 1,60 bis 2 Mk.

Betttücher, große Auswahl, in Barchent, von 65, 90 Pf. 1,00 bis 1,60 Mk.

Betttücher in Dowlas und Leinen, ohne Naßt, 1,50, 1,80, 2,10 bis 2,40 Mk.

Tischtücher, 65, 90 Pf., 1,25, 1,75 Servietten, 60/60, $\frac{1}{2}$ Dbb. von 1,50 Mk. an.

Wischtücher, 5, 8, 12, 15 Pf.

Handtücher in großer Auswahl, $\frac{1}{2}$ Dbb. von 1,50 Mk. an, Meter von 14 Pf. an.

Allerbilligste Bezugsquelle der Manufactur, Weißwaren-, Woll- und Kurzwaren-Branche.

Händler, Schneiderinnen und Punktnerinnen Engross-Preise.



So. heute in bester Eläpfung frisch aus der See eingetroffen:
Schellfisch, feinstes, große Mittelfische Pf. 20 Pf.
 i. ausm. 50 Pf. à 15 Pf., Postcoll. 2 Mk. . . .
Schellfisch, feinstes Portionsfische Pf. 18 Pf.
 i. ausm. 50 Pf. à 13 Pf., Postcoll. 175 Pf. . . .
Seehecht ohne Kopf, hochdelicat wie Sander Pf. 25 u. 30 Pf.
 i. ausm. 50 Pf. à 20 Pf., Postcoll. 275 Pf.
Seelachs ohne Kopf, blif und seit Pf. 18 u. 22 Pf.
 i. ausm. 50 Pf. à 14 Pf., Postcoll. 175 Pf.

Ausführliche gedruckte Kochrecepte gratis.

Soeben eingetroffen die ersten 1896 er

Braunschweigischen Gemüse-Conserven.

Meine Gemüse-Conserven sind nicht künstlich gefärbt, sondern frisch, wie sie die Natur gibt; dabei außerordentlich bereichert, von hervorragender Qualität und solidester Packung (z. B. wiegt 1 Pf. Dose viel über 500 Gr.). Das Dosenmaterial entspricht den reichgesetzlichen Vorschriften, so daß sich also der Inhalt Jahre lang vorzüglich gut erhält und die Dosen sind nicht mit Blei angeldet, sondern mit Waschinen luftdicht zugepreßt.

Bis auf Weiteres kosten:

Stangenspargel , auf Pfund 11 dicke Stangen	100 Pf. 180 Pf.
" " 17 starke	85 Pf. 155 Pf.
" ca. 25 Stangen	65 Pf. 115 Pf.
Schnittspargel , Riesen, mit Köpfen	40 Pf. 65 Pf. 120 Pf.
" starker, mit Köpfen	35 Pf. 55 Pf. 100 Pf.
Suppenspargel mit vielen Köpfen	30 Pf. 44 Pf. 75 Pf.
Erbosen , junge feinste	88 Pf. 58 Pf.
"	25 Pf. 35 Pf. 50 Pf. 65 Pf. 75 Pf.
Brechbohnen , junge feinste	36 Pf.
Carotten , feinste	40 Pf. 70 Pf.
Gemischtes Gemüse , feinstes junges	40 Pf. 65 Pf.
Steinpilze , in	65 Pf. 105 Pf.

Für Weiberverläufser, Restaurants, Pensionen etc. gewähre ich auf Entnahme diverser Sorten Rabatt: 2 Proc. von 5 Mk. an, 3 Proc. von 10 Mk. an, 5 Proc. von 25 Mk. an.

Bei größeren Entnahmen treten noch weitere Rabatte ein.

E. Paschky, Dresden.

Hauptlager und Contor:

Dresden-Friedrichstadt, Wölfnitzstraße Nr. 1, 17761

Tel. 1634 (nahe der Hauptmarkthalle),

Wölfnitzstraße 40, Tel. 3102, Werderstraße 8, Tel. 4162,

Wettinerstraße 17, " 1635, Reitbahnstraße 3, " 2967,

Münzstraße 4, " 2257, Striesenerstraße 16, " 2806,

Spittelmarkt 4, " 1735.

Garantie Stempel. Einsetzen dieser Annonce verlangt zur Probe
1 Rasirmesser Nr. 53
 solide geschliffen, von magnetisiertem Silberstahl gesmeidet, fertig zum Gebrauch, für starken Bart, zum Preis von Mk. 1,50 (Eingravieren eines beliebigen Namens, Schrift sein vergoldet und verziert, 30 Pf. extra), Stiel mit Patent-Metalldecken und Golddruck per Stück 15 Pf. Sablier oder Retourenbildung in 14 Tagen nach Empfang. Altersneuestes Preisbuch mit Zeichnungen in Naturgröße versende an Jedermann umsonst und portofrei.

Wer wirklich direkt aus der Fabrik beziehen will, kaufe nur bei Firmen, welche sich nicht genügen, ihre Fabrik in Wibrauf vorzuführen. Seit nach Aufzutreten des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb sind die grossartigen Fabrikgebäude von den Katalogen vieler meiner Konkurrenten spurlos verschwunden, denn die meisten hatten wohl ihre Fabrik im Hunde. 17743

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement berichtet
Rohstoffe in Wibrauf für 400 000 Mk.
Gesetzliche Abrechnung für co. 1. M. 1896. Frankfort. M. Gildebr. 26.
F. Eger-Papier-Fabrik, Frankfort. M. Gildebr. 26.

Abonnement